

Niederschrift
über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 22.08.2019

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Philipp Berg
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Clemens Hinkeldey
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Christine Just-Kascha
Stadtv. Norman Kleßny
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Ina Kuhlmann
Stadtv. Tilman Kunowski
Stadtv. Andreas Manzel
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. David Röwer
Stadtv. Dirk Stolpe

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, 10
Herr Appelt, 20
Frau Jandt, 60
Frau Wessolowski
Frau Haucke, Protokollantin

entschuldigt:

Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Ina Hudicsek

Ortsvorsteher:

Herr Silvio Herbig
Herr Eberhard Otto
Herr Lutz Wilke
Frau Anja Wunderlich
Herr Holger Schwarzer

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:36 Uhr die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 20.06.2019
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Information des Landkreises Oberhavel zur Belegung der Gemeinschaftsunterkunft und deren Auswirkung auf die Drei Seen Grundschule
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2019 zur Stadtverordnetenversammlung sowie zu den Ortsbeiräten und Ortsvorstehern/in gem. § 57 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes - DS-Nr.: 11/2019
7. Sachstand zum Internetauftritt der Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile
8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion AfD zur Erweiterung der Zuständigkeit für den Hauptausschuss - DS-Nr.: 12/2019
9. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Otto lädt alle anwesenden zum Erntedankfest am 21.09.2019 in Blumenow ein.

Aufgrund der bevorstehenden Bürgermeisterwahl in Fürstenberg/Havel bemängelt Herr Otto, dass die Ortsteile, die zu Fürstenberg/Havel gehören vor allem auch in Wahlkampfzeiten zu kurz kommen. Die Ortsvorsteher bzw. die Ortsteile haben große Anforderungen an die Gemeinde; er appelliert an die Stadtverordneten und an die Verwaltung zukünftig auch an die

Ortsteile zu denken.

Bürger II lädt zur langen Tafel der Genüsse am 25.09.2019 ein. Des Weiteren bittet Bürger II um mehr Transparenz, dass die Protokolle und Tagesordnungen der Sitzungen beispielsweise im Amtsblatt veröffentlicht/bekanntgegeben werden.

Bürger III informiert über die starken Regenereignisse, die in der letzten Woche vorkamen. Die gesamten Wassermassen liefen gefühlt durch sein Carport und ergossen sich auf sein Grundstück, da sich sein Grundstück am tiefsten Punkt der Straße befindet. Er bittet um eine schnelle Problemlösung. Seiner Meinung nach reiche das Auffangbecken, welches im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße integriert worden ist, nicht aus um die Wassermassen aufzufangen.

Herr Philipp äußert, dass das eine Situation ist, die weiterhin regelmäßig auftauchen werde, da laut Aussagen von Fachleuten unsere Region die trockenste sei und die Gewitter sowie die sturzartigartigen Regenschauer zunehmen werden. Die Wasser- und Abwasserkanäle können die vielen Wassermassen nicht so schnell aufnehmen, dadurch läuft alles zusammen und es kann dazu führen, dass die Wassermengen aus den Gullis wieder austreten. Diese Situationen sind in Folge sehr schlimm. An den beiden starken Regentagen mussten mehrere Häuser und Keller ausgepumpt werden. Er schlägt vor, dass ein Konzept mit Fachleuten erarbeitet werden könne, erwähnt aber auch, dass die Kosten auf die anliegenden Anwohner, die dann dort angeschlossen sind, umgelegt werden könne. Für eine kurzfristige Problemlösung schlägt Herr Philipp vor, gemeinschaftlich nach Lösungsansätzen zu schauen um Versickerungen zu schaffen, so dass die Wassermassen möglichst nicht in die Kanalisation abgeleitet werden, sondern auf den eigenen Grundstücken versickern können.

Nach einer kontroversen Diskussion schlägt Herr Philipp vor, dass Herr Dr. Lunkenheimer zu diesem Thema dazu kommen solle.

Herr Kunowski bittet in diesem Zusammenhang, mögliche Anpassungen/Problemlösungen in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Bürger IV fragt an, ob der Weg nach Steinförde „Steinförder Straße“ von der Röblinseesiedlung nach Steinförde als öffentliche Zuwegung erschlossen werden kann. Die Förderung läuft in diesem Jahr aus. Seiner Meinung nach kann der Weg dann öffentlich erschlossen werden.

Herr Philipp erläutert, dass der Ausbau des Weges/der Straße im Zuge der Ausbaurbeiten an der B 96 im Jahr 2016 diskutiert wurde. Zu dieser Zeit war es allerdings durch die Förderung eine andere Situation und es wurde geduldet, dass der Weg durch die Anlieger befahren wurde. Um einen grundhaften Ausbau der Straße vornehmen zu können, bedarf es der Mehrheit der Stadtverordneten.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 20.06.2019

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 20.06.2019.

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Jandt informiert über:

- den Bezug der sanierten Räume in der Drei Seen Grundschule, die pünktlich zum Schuljahresbeginn fertig gestellt wurden
- die anstehende Strangsanierung in der Drei Seen Grundschule. Ursprünglich sollte die Ausführung in den Sommerferien 2019 sein, da es allerdings keinen Bieter für die Ausschreibung gab, wurde das Leistungspaket umgeschrieben und einzelne Lose zur Strangsanierung ausgeschrieben. Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten, überwiegend in den Ferien umgesetzt. Da die Herbstferien kurz bevor stehen, ist eine Eilentscheidung notwendig, die dann in der Septembersitzung vorgelegt wird.
- die Niederlegung des LEP HR, der am 01.07.2019 in Kraft getreten ist; Dieser ist zu den Öffnungszeiten im Rathaus für jedermann einsehbar.

Frau Hoheisel berichtet:

- über die Veränderungen in der Stadtverordnetenversammlung bezüglich des Fraktionswechsels von Herrn Berg, der die Fraktion DIE LINKE verlassen hat und der Fraktion Vielfalt beigetreten ist. Herr Saborowski hat sein Mandat niedergelegt und Herr Intreß ist als Ersatzperson berufen worden. Durch diese Veränderungen können die Besetzungen der ständigen Ausschüsse neu beschlossen werden.
- über die Einrichtung der Hotspots in unserer Stadt; die Verwaltung hat 10 Standorte für die Installation benannt, diese wurden bereits auf technische Durchführbarkeit geprüft. Bei acht Standorten laufen die Vorinstallationen, die Ende August freigegeben werden. Zwei werden derzeit noch geprüft.

Herr Philipp informiert:

- die Schulleiterin Frau Dracow aus der Grundschule Bredereiche übernimmt kommissarisch bis Ende Februar die Schulleitung in der Drei Seen Grundschule in Fürstenberg/Havel. Frau Bill und Frau Grundmann sind vor Ort Ansprechpartner in der Schule. Das staatliche Schulamt hat mitgeteilt, dass das Bewerbungsverfahren für eine neue Schulleitung bereits läuft.
- die Baugenehmigung für die freie Naturschule wurde noch rechtzeitig vor Schulbeginn erteilt, so dass diese mit Schulanfang eröffnet worden ist.
- Pastor Altemüller verlässt Fürstenberg/Havel zum 01.10.2019
- Frau Jandt, Amtsleiterin im Bauamt verlässt die Stadtverwaltung zum 01.10.2019; die Stellenausschreibung läuft bereits
- das der Städte- und Gemeindebund mitteilt, dass eine Ansprechstelle für Bedrohungen und Gewalt gegen kommunale Amts- und Mandatsträger eingerichtet wurde

TOP 5 Information des Landkreises Oberhavel zur Belegung der Gemeinschaftsunterkunft und deren Auswirkung auf die Drei Seen Grundschule

Herr Philipp begrüßt Herrn Kühl und Herrn Galperin vom Landkreis Oberhavel und übergibt das Wort an Herrn Kühl.

Herr Kühl begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er erläutert das Konzept der Aufnahme von Flüchtlingen. Nach der Erstaufnahme, die durch die Zentrale Stelle erfolgt, werden die Flüchtlinge den verschiedenen Landkreisen zugeteilt, wo sie dann in den sog. Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden. Zurzeit gibt es 1600 Plätze im Landkreis Oberhavel, davon stehen 100 Plätze in Fürstenberg/Havel zur Verfügung. Die Unterbringung erfolgt nach verschiedenen Kriterien, wie 1. Verfügbarkeit von Plätzen, 2. Raumkonstellation für die Familienverhältnisse, 3. nach der Staatsangehörigkeit, 4. nach den verschiedenen Verhältnissen (Mann/Frau, Jung/Alt, etc. für eine gute Mischung). Nach Entscheidung der Anerkennung des Geflüchteten steht die Gemeinschaftsunterkunft im Grunde nach nicht mehr zur Verfügung, so dass diejenigen sich eine andere Unterkunft suchen müssten. Derzeit leben in Fürstenberg/Havel 53 Personen, darunter 7 Grundschüler in der Gemeinschaftsunterkunft und 5 weitere Personen, aufgrund des Familienverhältnisses in einer Wohnung. Die weiteren 33 Personen mit Anerkennung leben in Fürstenberg/Havel. Insgesamt sind darunter 21 Schüler. Eine Aufgabe des Landkreises ist es u.a. die Flüchtlinge beim Alltag sowohl finanziell zu unterstützen.

Im Rahmen der Sozialarbeit mit den Grundschulen ist Herr Galperin zuständig. Als Bildungskordinator sorgt er für ein friedliches Miteinander. Herr Galperin informiert in diesem Zusammenhang über den Verein NARUD e.V., der kostenfreie Projekttag-/Wochen für alle Klassenstufen anbietet. Er habe bereits Frau Dracow das Konzept des Vereins zugesandt. Der Verein steht beratend und begleitend bei Konfliktlösungen zur Seite. Die Kinder lernen u. a. sich in die Lage der geflüchteten Kinder hineinzuversetzen sowie den Umgang mit Auseinandersetzungen untereinander zu lösen.

Herr Philipp bedankt sich bei Herrn Kühl und Herrn Galperin für die Informationen zu den o.g. Themen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2019 zur Stadtverordnetenversammlung sowie zu den Ortsbeiräten und Ortsvorstehern/in gem. § 57 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes - DS-Nr.: 11/2019

Beschluss-Nr.: 16/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel sowie zu den Ortsbeiräten Bredereiche und Himmelpfort und den/der Ortsvorstehern/in der Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Steinförde, Tornow und Zootzen gemäß § 57 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) gültig ist.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 7 Sachstand zum Internetauftritt der Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile

Frau Wessolowski stellt den zukünftigen Internetauftritt der Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile vor. Die folgenden wesentlichen Neuerungen sind:

- ein neues Contentmanagementsystem (Rechte der Redakteure)
- Sprachfeature
- Suchfeld
- Menüfeld
- Schnellnavigationselemente

- Aktuelles; Daten für anstehende Feste/Ereignisse
- besondere Themen, die öfter angesprochen werden, können direkt auf die Startseite platziert werden.

Sie zeigt die Menüelemente und geht näher auf die Präsentation der Ortsteile, der Stadtchronik/Stadtgeschichte, den Bürgerservice, das Formularcenter, die Vorstellung der Politik, Leben und Wohnen, Freizeit und Tourismus sowie Wirtschaft und Arbeit ein. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober anvisiert.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion AfD zur Erweiterung der Zuständigkeit für den Hauptausschuss

- DS-Nr.: 12/2019

Frau Friedrich verliest den eingegangenen Änderungsantrag von der Fraktion Vielfalt.

Herr Hinkeldey sieht die Zuständigkeit zum Thema „Digitalisierung“ im Hauptausschuss und nicht in einer Arbeitsgruppe. Er ist der Meinung, dass die Wichtigkeit des Themas somit verloren gehe.

Herr Philipp erläutert, dass der eingereichte Änderungsantrag der Fraktion Vielfalt, der kurz vor der Sitzung ausgeteilt wurde, kein Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion AfD sei, da dieser eine detaillierte Vorgehensweise beinhaltet und in dem Antrag der Fraktion AfD gehe es nur um die Erweiterung der Zuständigkeit für den Hauptausschuss. Deshalb sehe er den Änderungsantrag eher als Antrag für die nächste Tagesordnung, um auch das Öffentlichkeitsgebot wahren zu können.

Nach einem ausführlichen Meinungsaustausch zum Thema „Digitalisierung“ erhält die Fraktion AfD ihren Antrag zur Erweiterung der Zuständigkeit für den Hauptausschuss weiterhin aufrecht. Die Mehrheit der Abgeordneten sprechen sich allerdings für die Arbeitsgruppe aus und stellen den Antrag auf Änderung des Beschlusstextes des Antrages der AfD, der durch den Beschlusstext des Änderungsantrages der Fraktion Vielfalt ersetzt werde.

Beschluss-Nr.: 17/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Änderung des Beschlusstextes des Antrages der Fraktion AfD durch den Beschlusstext des Änderungsantrages der Fraktion Vielfalt zu ersetzen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

Der geänderte Antrag wird zur Beschlussfassung gestellt.

Beschluss-Nr.: 18/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, eine eigene Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und Fachkundigen Bürgern zum Thema Digitalisierung einzurichten, die regelmäßig und direkt an die SVV berichtet.

Die Arbeitsgruppe soll aus Mitgliedern aller Fraktionen und aller Ausschüsse bestehen, und sich in einem 4-wöchigen Turnus treffen. Erste Zielsetzung der Arbeitsgruppe soll es sein, innerhalb von 6 Monaten ein Konzept zu den Themen Digitalisierung, open Data und E-Government zu erstellen, welches als Leitfaden für die nachfolgende detaillierte Erarbeitung und Umsetzung durch die Verwaltung dienen soll.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	3

TOP 9 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann bittet Herrn Dr. Lunkenheimer zur nächsten Sitzung des Bauausschusses einzuladen und stellt folgende Anfragen:

1. Das Holzboot auf der Festwiese ist durch die Beschädigungen abgesperrt. Warum wird es nicht repariert?
2. In der Lychener Chaussee wurde zum wiederholten Male illegal Müll abgelagert. Wie ist der aktuelle Stand zum ersten illegalen Müllentsorger?
3. Die Pflege in der Amtsstraße wurde Anfang der Saison vernachlässigt und die Böschung an der Schulhavel scheint abzurutschen. Was wird getan um den Zustand dort zu ändern?

Herr Philipp antwortet zu 1. In dem Förderantrag zum Wasserspielplatz ist das Holzboot integriert. Mit jeder beginnenden Maßnahme am Holzboot würde die Förderung in Frage stehen, deshalb wurde das Holzboot zum Spielen abgesperrt. Nach Aussagen der Fördermittelstelle komme diese mit der Bearbeitung aufgrund der Vielzahl der eingegangenen Anträge nicht mit den Prüfungen/Genehmigungen hinterher.

zu 2. Um den Verursacher der illegalen Müllentsorgung zu bezichtigen, bedarf es einer verbindlichen Zeugenaussage, die gesehen habe, wie der Müll illegal entsorgt worden ist. Anschriften oder Namen, die im Müll gefunden werden reichen nicht aus um den Verursacher zu stellen.

Frau Jandt erläutert, dass das Auffangen der Böschung nicht mit einfache Borde getan sei, denn dahinter stehe ein großer finanzieller Aufwand, der nicht mehr unter den Reparaturbereich fällt.

Herr Aymanns bittet um Aufklärung zum Thema Spatzennest e.V. und bittet mit den Fraktionsvorsitzenden auch die sachkundigen Bürger, der letzten Legislaturperiode zusammen mit den ausgeschiedenen Ortsvorstehern zu verabschieden. Des Weiteren bittet er um ein Mülleimerkonzept für Hundetüten, womit sich der Bauausschuss beschäftigen könne.

Herr Philipp erläutert, dass durch die jüngste Rechtsprechung im Bereich von Kindertagesstätten eine strikte Trennung von freien und öffentlichen Trägern hergestellt werden muss und es keine Vermischung mehr geben darf. Dieses Thema bedarf keine Entscheidung durch die Stadtverordneten, sondern der Verein muss sich selbst organisieren. Im Lichte dessen sind wir als öffentlicher Träger, auch bei der Übernahme bestrebt, dass die Kita so bestehen bleibt, wie sie ist.

Er entgegnet der bitte von Herrn Aymanns und informiert darüber, dass die Stadtverordneten der letzten Legislaturperiode, die sich nicht aufstellen lassen haben bzw. nicht erneut gewählt wurden, sowie OrtsvorsteherInnen angemessen verabschiedet worden sind und es keine weitere Zeremonie gibt.

Frau Just-Kascha fragt, ob es die Badestelle für Hunde an der Havel nicht mehr gäbe und bittet um Planung einer neuen.

Herr Philipp sagt, dass die Anfrage von der Verwaltung geprüft werde.

Herr Röwer spricht die illegal entsorgten Asbestplatten im Bereich der Lychener Chaussee an und fordert die Verwaltung auf, diese zu entsorgen, auch wenn man den Verursacher nicht gestellt hat. Die Rechnung könne auch hinterher den Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Herr Philipp erwähnt, dass für die Entsorgung der Asbestplatten/-reste keine HH-Mittel eingeplant wurden. Nach Prüfung zur Beräumung des Grundstückes liegt die Kostenschätzung bei ca. 4 Mio. €. Man könne das Grundstück durch einen Planer entwickeln lassen, wobei vorab geprüft werden müsse was durch die Verwaltung leistbar wäre und derzeit könne es nicht geleistet werden.

Herr Kleßny fragt nach dem Rasentraktor für den Fußballplatz, der mit einem Sperrvermerk im HH 2019 eingeplant worden ist.

Herr Philipp informiert über den Sachstand und erläutert, dass mit einem Dienstleister zur Erhaltung des Platzes mit biologischen Düngemittel die Pflege angepasst wurde. Durch die regelmäßige Pflege des Bauhofes ist der Platz nachhaltig im besseren Zustand, als wenn man irgendjemand ohne Kompetenz den Platz mit einem Rasentraktor mähen lässt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:22 Uhr